

Pressemitteilung

Gescheiterte Tarifrunde im Bauhauptgewerbe: Enttäuschung bei der Bauindustrie Hamburg und Schleswig-Holstein

Die Bauindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein steht vor einer signifikanten Herausforderung nach der gescheiterten Tarifrunde im Bauhauptgewerbe. Obwohl die Arbeitgeber der Bauindustrie bundesweit einstimmig für den Schlichterspruch vom 19. April 2024 gestimmt hatten, scheiterte die Annahme an dem nicht erreichten Quorum des baugewerblichen Tarifpartners.

04/24
Hamburg/Kiel, 05.05.2024



Manja Biel, Hauptgeschäftsführerin des Bauindustrieverbands Hamburg Schleswig-Holstein, erklärt die Schwierigkeiten: „Die Entscheidung zur Zustimmung fiel unserem Verband nicht leicht. Angesichts der wirtschaftlichen Lage, besonders der aktuellen Flaute im Wohnungsbau, bewegen sich die vorgeschlagenen Tariferhöhungen am oberen Ende dessen, was unsere Mitglieder tragen können. Es ist frustrierend, dass wir nun trotz Zustimmung möglicherweise mit Streiks konfrontiert werden könnten.“

„Natürlich sind wir enttäuscht. Unsere Bauindustrie möchte Konflikte vermeiden und bauen, keinen Streik. Es ist ein paradoxer Zustand, dass Betriebe, die den Schlichterspruch unterstützt haben, jetzt potenziell bestreikt werden könnten“, ergänzt Frank Schulz, Vorsitzender des Sozialpolitischen Ausschusses des Bauindustrieverbandes Hamburg Schleswig-Holstein. Er betont die Notwendigkeit weiterer Verhandlungen „Unsere oberste Priorität bleibt, am Verhandlungstisch zu bleiben.“, so Schulz weiter.

„Eine Tarifvereinbarung muss sowohl die Wertschätzung unserer Mitarbeiter widerspiegeln als auch wirtschaftlich tragbar bleiben. In einer Zeit, in der die Bauindustrie bereits starken Belastungen ausgesetzt ist, müssen wir eine Balance finden, die sowohl die Anerkennung der Beiträge unserer Belegschaft sicherstellt als auch die finanzielle Stabilität unserer Unternehmen nicht gefährdet“, erklärt dazu Olaf Demuth, Vorstandsvorsitzender des Bauindustrieverbandes. „Es ist entscheidend, dass wir Lösungen entwickeln, die den wirtschaftlichen Realitäten gerecht werden und die Branche vor weiteren Rückschlägen schützen.“

Der Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein e. V. ist die auf freiwilligem Zusammenschluss bestehende Interessensvertretung der industriellen Bauunternehmen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg und des Bundeslands Schleswig-Holstein. Zudem betreut er als Arbeitgeberverband seine Mitglieder in allen wirtschaftlichen, fachlichen sowie arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten.

Mehr Informationen zum Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein e. V. finden Sie auf unserer Verbandswebsite: <https://www.biv-hh-sh.de/>

Pressekontakt:

Birgit Schmidt

Referentin

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein e. V.

Loogestraße 8

20249 Hamburg

Telefon: +49 40 46865612

E-Mail: birgit.schmidt@biv-hh-sh.de